

Pressemitteilung

Mehr Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft mit Biokraftstoffen – CLAAS und TFZ intensivieren Untersuchungen zu Biodiesel-Traktoren

- CLAAS übergibt zweiten Traktor zur B100-Untersuchung an das TFZ und die Bayerischen Staatsgüter
- Erster Traktor absolvierte bereits erfolgreich 700 Betriebsstunden

Weiden i.d.Opf, den 20.03.2025. Nachhaltig produzierte flüssige Biokraftstoffe stellen ein Schlüsselement zur zukünftigen Dekarbonisierung von leistungsintensiven Landtechanwendungen dar. In diesem Kontext untersuchen der westfälische Landmaschinenhersteller CLAAS zusammen mit dem Technologie- und Förderzentrum (TFZ) in Straubing und den Bayerischen Staatsgütern (BaySG) in Almesbach die technische Machbarkeit und Emissionskonformität moderner Traktoranwendungen mit reinem Biodiesel (B100).

„Vor allem die schweren Anwendungen wie die Bodenbearbeitung benötigen Antriebslösungen mit hoher Leistungs- und Energiedichte“, so Fabian Wohlfahrt, strategischer Programmmanager für alternative Antriebe bei CLAAS. „Hierfür stellen nachhaltige Kraftstoffe wie Biodiesel eine verfügbare Alternative dar. Aktuell besteht die Aufgabe darin, ihre Kompatibilität auch mit modernster Motorentechnik und den höchsten Emissionsanforderungen der Abgasstufe V sicherzustellen und nachzuweisen.“

In diesem Kontext untersucht der Traktorenhersteller zusammen mit der bayerischen Forschungseinrichtung TFZ den Einfluss von Biodiesel auf das Abgasverhalten sowie auf die Dauerhaltbarkeit moderner Traktoren. Die Arbeitsgemeinschaft Qualitätsmanagement Biodiesel e. V. (AGQM) unterstützt das Vorhaben und stellt 7.000 Liter Biodiesekraftstoff für den Feldversuch zur Verfügung.

Im Rahmen des Demonstrationsprojekts „Klimaverträgliche Bewirtschaftung der Staatsgüter“ (KlimaBeSt), gefördert vom Bayerischen Landwirtschaftsministerium, wurde in den letzten beiden Jahren bereits ein Traktor des Typs AXION 830 am Staatsgut Almesbach in verschiedenen Anwendungen der Außenwirtschaft getestet. Das TFZ führte hierzu Messungen auf dem Traktorenprüfstand in Straubing sowie im realen Einsatz durch und überprüfte das Maschinenverhalten. „Die Performance des Traktors im Biodieselbetrieb überzeugt durchweg und zeichnet sich durch niedrige Abgaswerte aus“, erklärt Dr. Johannes Ettl vom TFZ als Zwischenfazit nach etwa 700 Stunden Traktoreinsatz. Andreas Kiener, Betriebsleiter am Staatsgut Almesbach, bestätigt: „Die Maschine hat sich im täglichen Einsatz bewährt und verfügt über genügend Leistung für alle anfallenden Arbeiten.“

Zusätzlich zum Traktor AXION erweitert der Projektverbund nun das Testspektrum um einen CLAAS ARION 470, der verstärkt in hofnahen Anwendungen getestet werden soll. „Die Herausforderung bei der Validierung von Traktoranwendungen liegt in ihrer Vielseitigkeit. Es ist wichtig, dass unsere Technik in den unterschiedlichsten Anwendungen überzeugt - sowohl in langen Einsätzen in der Außenwirtschaft als auch bei täglichen Hofarbeiten“, berichtet Wohlfahrt.

Zu diesem Zweck wurde nach ersten erfolgreich absolvierten Prüfstandstests am TFZ der zweite B100-Traktor von CLAAS mit einer symbolischen Schlüsselübergabe an die Bayerischen Staatsgüter in Almesbach übergeben. „Wir freuen uns sehr, dass wir nun mit zwei CLAAS-Traktoren die Bayerischen Staatsgüter auf ihrem Weg zur klimaverträglichen Landbewirtschaftung unterstützen können“, so Bernhard Beer, Geschäftsführer der CLAAS Nordostbayern.

Pressekontakt TFZ:

Ulrich Eidenschink, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Technologie- und Förderzentrum im Kompetenzzentrum für Nachwachsende Rohstoffe (TFZ). Schulgasse 18, 94315 Straubing, Tel.: 09421 300-224, E-Mail: ulrich.eidenschink@tfz.bayern.de